

Prof. Dr. Werner Zögernitz  
Wien, am 19.08.2013

## **Der Bundesrat nach der allgemeinen Volkszählung 2011**

Durch die allgemeine Volkszählung 2011 nach dem Registerzählungsgesetz hat sich der Bundesrat gegenüber bisher um ein Mitglied verringert. Somit werden von allen Bundesländern zusammengenommen nur noch 61 – statt bisher 62 – Mitglieder in den Bundesrat entsandt. Der Verlust geht aufgrund der Volkszählung zu Lasten des Landes Oberösterreich, das aufgrund der Entschließung des Bundespräsidenten vom 12.08.2013 betreffend die Festsetzung der Zahl der von den Ländern in den Bundesrat zu entsendenden Mitglieder (BGBl II 237/2013) ein Mandat verliert und somit nur noch 10 statt 11 Bundesräte in die zweite Kammer des Parlaments entsendet.

Der Bundesrat hat – im Gegensatz zum Nationalrat - keine fixe Größe. Gemäß Art. 34 Bundes-Verfassungsgesetz entsendet das Land mit der größten Bürgerzahl (Niederösterreich) zwölf, jedes andere Land so viele Mitglieder, als dem Verhältnis seiner Bürgerzahl zur erstangeführten Bürgerzahl entspricht. Dabei werden Reste über die Hälfte der Verhältniszahl als voll gerechnet. Jedem Land gebührt jedoch eine Vertretung von wenigstens drei Mitgliedern.

Die Zahl der jedem Land zustehenden Mitglieder (Bundesräte) wird – wie oben erwähnt – vom Bundespräsidenten nach jeder allgemeinen Volkszählung festgesetzt.

Nunmehr stellen

Niederösterreich 12,  
Wien 11,  
Oberösterreich 10,  
Steiermark 9,  
Tirol 5,  
Kärnten und Salzburg je 4  
sowie Burgenland und Vorarlberg je 3

Mitglieder.

Auf die parlamentarischen Klubs nach dem Klubfinanzierungsgesetz 1985 teilen sich diese wie folgt auf:  
ÖVP 25, SPÖ 22, FPÖ 9, Grüne 4 und Team Stronach 1.

Derzeit gehören alle Bundesräte einem solchen Parlamentsklub und mit Ausnahme eines Bundesrates (Team Stronach) auch einer Fraktion im Sinne der Geschäftsordnung des Bundesrates an.

Die Details über Entwicklung und Größe des Bundesrates seit 1945 aufgrund der jeweiligen allgemeinen Volkszählungen sind nachstehender Tabelle zu entnehmen.

### Entwicklung der Größe des Bundesrates seit 1945

Bundesland	ab 1945	ab 1952	ab 1962	ab 1972	ab 1982	ab 1983	ab 1993	ab <i>Dez</i> 2002	ab 2013
Burgenland	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Kärnten	3	3	4	4	5	4	5	4	4
Niederösterreich	10	9	10	11	12	12	12	12	12
Oberösterreich	6	7	8	9	11	10	11	11	10
Salzburg	3	3	3	3	4	4	4	4	4
Steiermark	7	7	8	9	10	10	10	9	9
Tirol	3	3	3	4	5	5	5	5	5
Vorarlberg	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Wien	12	12	12	12	12	12	11	11	11
<b>Summe</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>54</b>	<b>58</b>	<b>65</b>	<b>63</b>	<b>64</b>	<b>62</b>	<b>61</b>